



The sea runs thru my veins

Ein Film von Zana Zandieh

PRODUKTIONSINFORMATIONEN

Regie: Zara Zandieh

Länge 20'48"

Fertigstellung: Oktober 2018

Teaser: www.vimeo.com/275718922

Screeners: www.vimeo.com/278394315, pass: bonheur

Drehorte: Deutschland, Frankreich, Griechenland, Portugal

Sprachen: Hebräisch/ Farsi/ Deutsch (mit engl. UT)

Webseite: www.zarazandieh.com/portfolio/the-sea-runs-thru-my-veins/

Kontakt: Zara Zandieh, Adalbertstrasse 79, 10997 Berlin

contact@zarazandieh.com // +49 (0)1766.30.66.029

SYNOPSIS

In dem Kurzfilm THE SEA RUNS THRU MY VEINS teilen vier Protagonist*innen, aufgrund ganz unterschiedlicher Herausforderungen und Lebensumstände ihre Perspektiven auf die Bedeutung von Glück in ihrem Leben. Sabuha Salam, langjährige*r Gastgeber*in der monatlichen Partyreihe Gayhâne, floh Ende der 90er Jahre aus dem Ruhrgebiet nach Berlin, um ihre queere Identität frei leben zu können. Der Weg von Llanquiray Valioska Painemal Morales, Mapuche mit chilenischem Pass und eine erfahrene Aktivistin für die Rechte von Geflüchteten, Migrant*innen und Indigenen, führte zuerst in die ehemalige Sowjetunion, bevor sie in den 90er Jahren nach Berlin kam. Neomi Ilan, eine langjährige queer-feministische Aktivistin und Krebsüberlebende aus Israel/Palästina, hat seit ihrer schweren Krankheit viele Veränderungen durchlebt. Amir Zandieh, ein Elektriker, der seit den 1970er Jahren in Berlin zu Hause ist, begann sich nach der gescheiterten Revolution im Iran mit philosophischen Fragen zu beschäftigen.

DIRECTORS STATEMENT

The Sea Runs Thru My Veins erzählt von einem Raum, in dem das Glück in Verbindung zu persönlichen und kollektiven migrantischen und queeren Geschichten navigiert und verhandelt wird.



TECHNISCHE DATEN

Dauer: 20'48"

Produktionsjahr: 2018

Sprachen: Farsi, Hebräisch, Deutsch

Untertitel: English

Format: Super 8, Full HD, Farbe & s/w

Vorführformat: DCP, Dolby 5.1

Seitenverhältnis: 16:9

UNTERSTÜTZER*INNEN

GEWINNER DES XPOSED QUEER FILM FUND

filmARCHE Berlin

LABOR BERLIN

INTERFLUGS

SCREENSHOT

25p *cine support GmbH

AStA UdK

UdK

PREISE & NOMINIERUNGEN

2016 Gewinnerin des Queer Film Fund of Xposed Film Festival Berlin 2016

2019 Wettbewerb 'Made in Berlin-Brandenburg' - Bester Kurzfilm des achtung berlin Filmfestivals, Berlin/ Deutschland (Weltpremiere)

2019 XPOSED Filmfestival, nominiert für Lolly Award, Berlin/ Deutschland

2019 Kurzfilmwettbewerb TLV Fest, Tel Aviv/ Israel (Israel Premiere)

2019 Kurzfilmwettbewerb („The Award for Best Short Film“) des 73. Edinburgh International Filmfestival, Edinburgh/ GB (GB Premiere)

2019 International Festival Signs of the Night - Bangkok, Bangkok/ Thailand (Asienpremiere, Thailand Premiere)

2019 Kurzfilmwettbewerb „In My Shorts“ Queer Lisboa - International Queer Film Festival, Lissabon/ Portugal (Portugal Premiere)

SCREENER & TEASER für THE SEA RUNS THRU MY VEINS

Teaser: www.vimeo.com/275718922

Screener: www.vimeo.com/278394315

pass: bonheur

CAST & CREW

Cast: Llanquiray Valioska Painemal Morales, Sabuha Salam, Amir Zandieh, Neomi Ilan

Performer*innen: Anh Thu Nguyen, Mathilde Manon, Sara Mikolaj, Sofia Hamaz, Yordanos Afewerki

Übersetzung Farsi Untertitel: Zoya Honarmand

Übersetzung Hebräische Untertitel: Nili Shani & Noam Gorbat

Englische Untertitel: Sofia Hamaz

Super 8 Aufnahmen auf dem Rummel: Ursula Henke

Tonaufnahmen: Azadeh Zandieh, Gizem Oruç

Sounddesign, Musik und Mischung: Azadeh Zandieh

Farbkorrektur: Colja Krugmann

Titeldesign: Kornelia Kugler

Posterdesign: Caio Soares

DCP Mastering & Technische Unterstützung: Colja Krugmann

Aufnahmeleitung & Location Scouting Ostsee: Patrice Jaeger

Catering: Kiki Veljanoska & Luis Ortiz

Scooter Fahrer Berlin: 6zm

Regie, Kamera & Schnitt: Zara Zandieh

CAST & CREW



LLANQUIRAY VALIOSKA PAINEMAL MORALES

Llanquiray - Mapuche mit chilenischem Pass, aufgewachsen im Süden Chiles in einer linken Familie unter der Diktatur von Pinochet. Ihre ganze Familie war wegen ihrer Aktivitäten gegen den Diktator Gewalt und Verfolgung ausgesetzt.

In den 1980er Jahren verließ sie das Land und lebte und studierte mehrere Jahre lang in Moskau. Mitte der 90er Jahre kam sie nach Berlin. Seitdem engagiert sie sich in verschiedenen Netzwerken für die Rechte von Geflüchteten, Indigenen, Latinas und anderen Migrant*innen.



SABUHA SALAAM

Sabuha ist eine*r der Gastgeber*innen und Gründer*innen von Gayhâne, der monatlichen Party-Reihe für muslimische LSBTIQ* Menschen im SO36 in Kreuzberg. Die Drag-Shows und Performances, die in Gayhâne stattfinden, sind humorvolle Reaktionen auf orientalistische und islamfeindliche Stereotypen, mit denen muslimische LGBTIQ*s konfrontiert sind. Sabuha musste Ende der 90er Jahre aus dem Ruhrgebiet nach Berlin fliehen, um ihre queere Identität frei leben zu können. Sie arbeitet als Friseur*in, Tänzer*in und Life Coach. Im Film „Lola & Billy the Kid“ von 1999 (R: Kutlug Ataman) spielte sie die Rolle von Kalipso.



NEOMI ILAN

Neomi war viele Jahre lang in der queerfeministischen Bewegung gegen die Politik der Besatzung und Ungleichheit in Israel/Palästina aktiv. Sie zog nach London, wo sie ihren Doktor in Politikwissenschaften machte. Aufgrund von einer schwerwiegenden Krebserkrankung kehrte sie nach Tel Aviv zurück. Ihr Leben war einige Jahre durch lange Krankenhausaufenthalten geprägt.



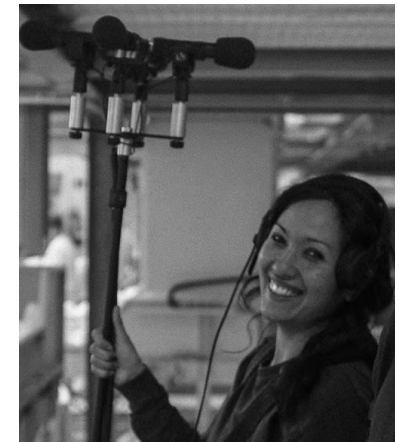
AMIR ZANDIEH

Amir verließ den Iran in den 1970er Jahren, um in Deutschland zu studieren. Nach dem Scheitern der Revolution 1979 traf er die Entscheidung, in Deutschland zu bleiben. Seitdem lebt und arbeitet er in Berlin. In seiner Freizeit beschäftigt er sich mit philosophischen Themen.

TONMEISTERIN, KOMPONISTIN, SOUNDDESIGNERIN, MISCHERIN

Azadeh Zandieh

Azadeh ist eine Berliner Sounddesignerin und Mischtonmeisterin. Seit 2014 sind ihre Tongestaltungen, Mischungen sowie Filmkompositionen bei zahlreichen nationalen und internationalen Festivals zu hören. Darunter gehören Teilnahmen an Dok Leipzig (2015, 2016, 2018), If Istanbul (2016), Achtung Berlin (2016, 2017 Sieger Best National: PANDA III, 2018), Hofer Film Tage (2016), Interfilm Festival (2016,,), Internationales Kurzfilmfestival Dresden (2017, Sieger Golden Horseman Best National: ELA - SKETCHES ON A DEPARTURE, 2018), Internationale Kurzfilmtage Oberhausen (2017), Internationale Kurzfilmtage Uppsalla (2017), Semaine de la Critique de Cannes (2017), KLIK! Amsterdam Animation Festival (2017), Filmfestival Landshut (2017, Gewinner Beste Kurzkomödie: OBST UND GEMÜSE), Fantoche International Animation Film Festival Baden (2017), Zinebi-Bilbao (2017). Clermont-Ferrand (2019), Zagrebdox (2019), Der Kurzfilm ELA-- SKETCHES ON A DEPARTUR war 2017 für den Deutschen Kurzfilmpreis nominiert. Mit dem Film LIEBE war Azadeh 2018 neben sieben anderen Filmen für den Sounddesign-Preis beim Filmfest Dresden nominiert. Azadeh absolviert derzeit ihren MA in Sound for Picture an der Filmuniversität Babelsberg "Konrad Wolf".



TONAUFNAHMEN

Gizem Oruç

Gizem ist Musiker, Produzent und Klangkünstler. Nach dem Abschluss eines Masters in Chemie an der Universität Boğaziçi begann Gizem sein Studium der Sonic Arts an der Technischen Universität Istanbul mit dem Schwerpunkt Klang- und Multimedia-Kunst. Gizems interdisziplinäre Perspektive führen ihn zu Arbeiten aus verschiedenen Disziplinen, darunter Video, generative Kunst, Installation und Performance. Gizem lebt derzeit in Berlin und beteiligt sich an Kooperationen für Filmmusik- und Multimedia-Kunstprojekten. Des weiteren produziert Gizem elektronische Musik unter dem Namen 6zm.



FARBKORREKTUR & DCP MASTERING

Colja Krugmann

Colja arbeitet als Technischer Leiter und Dozent am DFFB Postgraduierten Programm für Farbkorrektur UP.GRADE und ist freiberuflicher Colorist und DCP-Masterer für zahlreiche Kino-, Fernseh- und Online-Produktionen in Berlin. Er studierte Kamera an der FH Dortmund und der Escuela Internacional de Cine y Televisión (Kuba) und arbeitete mehrere Jahre als Colorist bei der D-Facto Motion GmbH.



REGIE, KAMERA & SCHNITT

Zara Zandieh

Zara Zandieh arbeitet als unabhängige Filmmacherin, Kamerafrau und Produzentin, unterrichtet Filmmachen, hält Vorträge und gibt Workshops. Sie absolvierte ihre Meisterschülerprüfung in den Kunst und Medien an der Universität der Künste Berlin unter der Betreuung von Prof. Nina Fischer 2018.

In ihren eigenen Filmen und ihrer Bildsprache verfolgt sie einen unaufdringlichen und poetischen Erzählstil, der das Publikum einlädt, ungewohnte Perspektiven einzunehmen. Sie thematisiert die Leerstellen, Vielschichtigkeiten und Repräsentationen marginalisierter Subjekte durch einen postkolonialen queeren Blick.

Sie unterrichtete bisher u.a. für das Hamilton College (Clinton / NY), die Universität der Künste Braunschweig, die FilmArche Berlin, sowie Interflugs / Universität der Künste Berlin.

Ende 2014 absolvierte sie ihr vierjähriges Kamerastudium mit einer Meisterklasse an der filmArche Berlin. Zara war Jurymitglied des 13. XPOSED Queer Film Festival im Mai 2018 und Teil des Organisationsteams des Kabuler Filmfestivals SECOND TAKE "Gender und Gesellschaft im Kino" 2008.



FILMOGRAPHIE ZARA ZANDIEH

IN DER FUNKTION ALS REGIESSURIN (Auswahl)

- 2018 | The Sea Runs Thru My Veins (Essayistischer Kurzdokumentarfilm, 20')
- 2016 | Love-Irruptions (Video Performance, 20')
- 2015 | Khoshbakhti (Kurzdokumentarfilm, 6')
- 2013 | under-construction (Video-Installation, 2')
- 2012 | Fragments of Ava (Kurzfilm, 12')
- 2007 | Such a strange time it is, my dear.. (Dokumentarfilm, 79')
- 2006 | close-distance (Dokumentarfilm, 39')

NOMINIERUNGEN & FESTIVALS (Auswahl)

KHOSHBAKHTI (Happiness) | 2015

Experimenteller Dokumentarkurzfilm

Dauer: 6'

Format: super 8, digital, Farbe s/w

Vorfürhformat: DCP, Dolby 5.1

Seitenverhältnis: 16:9

NOMINIERUNGEN

2016 achtung berlin, Kurzfilmwettbewerb "Made in Berlin-Brandenburg"

2015 Weltpremiere, 58 DokLeipzig, Deutscher Kurzfilmwettbewerb für Dokumentar- und Animationsfilm



under construction | 2013

Videoinstallation

Dauer: 2'

Format: Full HD, color, stereo

Seitenverhältnis: 16:9

Projektsupervision: Antje Ehmann & Harun Farocki ("Eine Einstellung Arbeit")

AUSSTELLUNGEN (Auswahl)

2015 Haus der Kulturen der Welt (Berlin, Deutschland)

2014 Universitario Arte Contemporáneo (Mexiko City, Mexiko)

2014 Boston Center for the Arts, Mwillis Gallery (Boston, USA)

2014 Sherman Gallery Boston University (Boston, USA)

2013 Lumiar Cité (Lisabon, Portugal)

2013 Goethe Institute/ Max Mueller Bhavan (Bengalore, Indien)

2013 Muzeum Sztuki (Łódź, Polen)

2013 Tel Aviv Museum of Art (Tel Aviv, Israel)



FRAGMENTS OF AVA | 2012

Kurzfilm

Dauer: 12'24"

Format: fullHD, Color

Vorführformat: DCP, Dolby 5.1

Seitenverhältnis: 16:9

Ein Kurzfilm über eine Frau, eine Sexarbeiterin und einen (fast) alltäglichen Arbeitstag.

FESTIVALS (Auswahl)

2015 Wettbewerb Merlinka Festival (Belgrad, Serbien)

2013 Pornfilm Festival (Berlin, Deutschland)

2013 Internationales Kurzfilmfestival Detmold (Detmold, Deutschland)

2013 San Francisco Sex Worker Film & Arts Festival (San Francisco, USA)

2013 Filmmor Women's Film Fest (Istanbul, Türkei)

2012 Lesbisch Schwules Film Festival (Hamburg, Deutschland)

2012 Sex Arbeit Film Festival / SAFF (Hamburg, Deutschland), Weltpremiere



IN DER FUNKTION ALS KAMERAFFRAU (Auswahl)

2018 | Pirate Boys (Experimentieller Kurzfilm, 13', R: Pol Merchan)

2016 | #direnayol (Dokumentarfilm, 60', R: Rüzgâr Buşki)

NOMINIERUNGEN & FESTIVALS (Auswahl)

PIRATE BOYS |2018

2018 25. Hot Docs Canadian International Documentary Festival - Toronto

2018 64. Int. Kurzflmtage Oberhausen

2018 XPOSED Film Festival Berlin

2018 46. Huesca International Film Festival (Wettbewerb) - Huesca, Spain

2018 21. Festival Internacional de Cine Guanajuato (Wettbewerb) - Guanajuato, Mexiko

2018 29. Sao Paulo International Short Film Festival (Wettbewerb) - Sao Paulo, Brasilien



#direnayol (#resistayol) | 2016

2017 Translations - 12th Seattle Transgender Film Festival, (Seattle USA)

2016 Documenta 14 - 34 Exercises of Freedom, Griechenland (Internationale Premiere)

2016 59. DokLeipzig, (Deutsche Premiere)

2016 9. Documentarist Istanbul Documentary Days, Türkei

2016 11. International Labor Films Festival, Türkei

2016 15. If Istanbul Independent Film Festival, Türkei (World Premiere)

